

LH-3337/1-5

Krug Arnold, op.7

Fünf Gesänge

vegyeskarra.

5 partitúra e



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Dem Cäcilien-Verein in Hamburg.



Fünf GESÄNGE



für gemischten Chor

componirt von

ARNOLD KRUG. ÉM



OP. 7.
LISZT-MŰZEUM

- | | |
|---|-----------------|
| Nº 1. Edward. (Schottische Ballade). Partitur und Stimmen. | Pr. 2 Mk. — Pf. |
| — 2. Ach Gott, wem soll ich's klagen. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 3. Treue Liebe. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 4. Schlummer unter Dornrosen. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 5. Tanzlied. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) mit Begleitung des Pianoforte ad libit. Part. u. Stimmen. | „ 1 „ 40 „ |

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

1945. 1946. 1947. 1948. 1949.

Singstimmen werden in beliebiger Anzahl abgegeben.

Stich der Röder'schen Officin





ZENEAKADÉM

LISZT MÚZEUM



1. Edward. †)

(Schottische Ballade. Herder's Stimmen der Völker.)

Allegro molto e con brio. $\text{♩} = 126$.

Arnold Krug, Op. 7.

Sopran. *mf*
Alt. *mf*
Tenor. *mf*
Bass. *mf*

„Dein Schwert wie ist's von Blut so roth, —
„Dein Schwert wie ist's von Blut so roth,
„Dein Schwert wie ist's von Blut so roth,
„Dein Schwert wie ist's von Blut so roth,

Più mosso.

f scharf und hastig

mf a tempo

Ed - ward, Ed - ward? Dein Schwert wie ist's von Blut so
Ed - ward, Ed - ward? Dein Schwert wie ist's von Blut so
Ed - ward, Ed - ward? Dein Schwert wie ist's von Blut so
Ed - ward, Ed - ward? Dein Schwert wie ist's von Blut so

cresc. *pp*
roth, so roth, und gehst so trau - rig her? 0!“
cresc. *pp*
roth, so roth, so roth, und gehst so trau - rig her? 0!“
cresc. *pp*
roth, so roth, — und gehst so trau - rig her? 0!“
cresc. *pp*
roth, so roth, so roth, und gehst so trau - rig her? 0!“

†) Alle Fermaten sind sehr lang auszuhalten.

Eigenthum des Verlegers

Stich und Druck der Roder'schen Officin in Leipzig.
1945

Leipzig. Rob. Forberg.



„O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er todt, Mut - ter,

„O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er todt, Mut - ter,

„O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er todt, Mut - ter,

„O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er todt, Mut - ter,



Mut - ter! O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er

Mut - ter! O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er

Mut - ter! O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei - er todt,

Mut - ter! O, ich hab' ge - schlagen mei-nen Gei -



todt, und kei - nen hab' ich wie er! O!“

todt, und kei - nen hab' ich wie er! O!“

— und kei - nen hab' ich wie er! O!“

- er todt, und kei-nen, keinen, hab' ich wie er! O!“

Più mosso.

„Dein's Gei-ers Blut ist nicht so roth, — Edward, Edward! Dein's
 „Dein's Gei-ers Blut ist nicht so roth, Edward, Edward! Dein's
 „Dein's Gei-ers Blut ist nicht so roth, — Edward, Edward! Dein's
 „Dein's Gei-ers Blut ist nicht so roth, Edward, Edward! Dein's

Gei-ers Blut ist nicht so roth, so roth, mein Sohn be -
 Gei-ers Blut ist nicht so roth, so roth, so roth, mein Sohn be -
 Gei-ers Blut ist nicht so roth, nicht so roth, — mein Sohn be -
 Gei-ers Blut ist nicht so roth, so roth, so roth, mein Sohn be -

kenn' mir frei! O! „O, ich hab' ge - schlagen mein Roth - ross todt,
 kenn' mir frei! O! „O, ich hab' ge - schlagen mein Roth - ross todt,
 kenn' mir frei! O! „O, ich hab' ge - schlagen mein Roth - ross todt,
 kenn' mir frei! O! „O, ich hab' ge - schlagen mein Roth - ross todt,

p *mf* *f*

Mut-ter, Mut-ter! O, ich hab' ge - schla-gen mein Roth - - ross

Mut-ter, Mut-ter! O, ich hab' ge - schla-gen mein Roth - - ross

Mut-ter, Mut-ter! O, ich hab' ge - schla-gen mein Roth-ross todt

Mut-ter, Mut-ter! O, ich hab' ge - schla-gen mein Roth - -

dim. *pp*

todt und's war so stolz und treu! — O!"

todt und's war so stolz und treu! — O!"

— und's war so stolz und treu! — O!"

- ross todt und's war so stolz, so stolz und treu! — O!"

f *ff* *Piu mosso.*

Dein Ross war alt und hast's nicht noth, — Ed-ward,

Dein Ross war alt und hast's nicht noth, — Ed-ward,

Dein Ross war alt und hast's nicht noth, — Ed-ward,

Dein Ross war alt und hast's nicht noth, — Ed-ward,

meno riten. Tempo I. *cresc.*

Edward! Dein Ross war alt und hast's nicht noth, dich drückt ein and'-rer

Edward! Dein Ross war alt und hast's nicht noth, dich drückt ein and'-rer

Edward! Dein Ross war alt und hast's nicht noth, dich drückt ein and'-rer

Edward! Dein Ross war alt und hast's nicht noth, dich drückt ein and'-rer

pp Andante.

Schmerz O! "Andante. *stöhnend pp*

Schmerz O! "Andante. *pp*

Schmerz O! "Andante. *pp*

Schmerz „O, ich hab' ge-schlagen meinen Vater todt, Mutter, Mutter!

Schmerz „O, ich hab' ge-schlagen meinen Vater todt,

mf *pp*

O, ich hab' ge-schlagen meinen Vater todt und weh,

mf *pp*

O, ich hab' ge-schlagen meinen Vater todt und weh,

Tempo I.

pp *f hart*

o! Und was für Bus-se willst du nun

o! Und was für Bus-se willst du nun

weh ist mein Herz o! Und was für Bus-se willst du nun

Und was für Bus-se willst du nun

Più mosso. *a tempo* *cresc.*

thun, — Ed-ward, Ed-ward? Und was für Bus-se willst du nun

thun, Ed-ward, Ed-ward? Und was für Bus-se willst du nun

thun, — Ed-ward, Ed-ward? Und was für Bus-se willst du nun

thun, Ed-ward, Ed-ward? Und was für Bus-se willst du nun

thun, mein Sohn, mein Sohn be-kenn mir mehr.

thun, mein Sohn, mein Sohn, mein Sohn be-kenn mir mehr.

thun, — mein Sohn, — mein Sohn be-kenn mir mehr.

thun, mein Sohn, mein Sohn, mein Sohn be-kenn mir mehr.

pp
pp "O!"
pp "O!"
f *fest und entschlossen*
pp "O!" Auf Erden soll mein Fuss nicht ruhn, Mutter, Mutter! Auf Erden soll mein

drängend
mf
cresc.
 ü - ber das Meer, will
 Fuss nicht ruhn, will gehn fern ü - bers Meer, will
mf
cresc.
 will gehn fern ü - bers Meer, will

gehn fern, fern ü - bers Meer, ü - ber das
 gehn fern, fern ü - bers Meer, will gehn, fern ü - bers
mf
cresc.
 gehn fern, fern, fern ü - bers Meer, will gehn, will gehn, fern übers

Allegro. ♩. = 112.

f *höhnisch*

Meer, fern fern ü - ber's Meer! O! " Und was soll werden dein

Meer, fern fern ü - ber's Meer! O! " Und was soll werden dein

Weib und Kind, Ed-ward, Ed-ward? Und was soll werden dein

Weib und Kind, Ed-ward, Ed-ward? Und was soll werden dein

Weib und Kind, Ed-ward, Ed-ward? Und was soll werden dein

Weib und Kind, Ed-ward, Ed-ward? Und was soll werden dein

Weib und Kind, wann du gehst ü - ber's Meer? O! " Die

Weib und Kind, wann du gehst ü - ber's Meer? O! " Die

Weib und Kind, wann du gehst ü - ber's Meer? O! " Die

Weib und Kind, wann du gehst ü - ber's Meer? O! " Die



was willst du las - sen dei - ner Mut - ter theu'r? Ed - ward ,
 was willst du las - sen dei - ner Mut - ter theu'r? Ed - ward ,
 was willst du las - sen dei - ner Mut - ter theu'r? Ed - ward ,
 was willst du las - sen dei - ner Mut - ter theu'r? Ed - ward ,



cresc.
 Edward? Und was willst du lassen dei - ner Mutter theu'r? Mein Sohn das
 Edward? Und was willst du lassen dei - ner Mutter theu'r? Mein Sohn das
 Edward? Und was willst du lassen dei - ner Mutter theu'r? Mein Sohn das
 Edward? Und was willst du lassen dei - ner Mutter theu'r? Mein Sohn das



dim.
 sa - ge mir, mein Sohn das sa - ge mir, o!
 sa - ge mir, mein Sohn das sa - ge mir, o!
 sa - ge, das sa - ge mir, das sa - ge mir.
 sa - ge, das sa - ge mir, das sa - ge mir.

sempre ff

„Fluch, Fluch, Fluch will ich euch lassen und höllisch Feu'r, Mutter, Mutter!

„Fluch, Fluch, Fluch will ich euch lassen und höllisch Feu'r, Mutter, Mutter!

„Fluch, Fluch, Fluch will ich euch lassen und höllisch Feu'r, Mutter, Mutter!

„Fluch, Fluch, Fluch will ich euch lassen und höllisch Feu'r, Mutter, Mutter!

*poco stringendo
cresc.*

Fluch, Fluch, Fluch und höl-lisch Feu'r, höl-lisch Feu'r und

Fluch, Fluch, Fluch und höl-lisch Feu'r, höl-lisch Feu'r

Fluch, Fluch, Fluch und höl-lisch Feu'r, höl-lisch Feu'r and

Fluch, Fluch, Fluch und höl-lisch Feu'r, höl-lisch Feu'r

Fluch, Fluch, Fluch und höl-lisch Feu'r, höl-lisch Feu'r

*un pochissimo ritard.
a tempo p*

höl - - lisch Feu'r, denn Ihr, Ihr riethet's mir! O!“

und höl - - lisch Feu'r, denn Ihr, Ihr riethet's mir! O!“

höl - - lisch Feu'r, denn Ihr, Ihr riethet's mir! O!“

und höl - - lisch Feu'r, denn Ihr, Ihr riethet's mir! O!“

und höl - - lisch Feu'r, denn Ihr, Ihr riethet's mir! O!“



ZENEAKADÉM

LISZT MÚZEUM

3337

B 3337

4146

Dem Cäcilien-Verein in Hamburg



Fünf GESÄNGE



für gemischten Chor

componirt von



ARNOLD KRUG.

OP. 7
LEIPZIGER MUSEUM

- | | |
|---|-----------------|
| Nº 1. Edward. (Schottische Ballade). Partitur und Stimmen. | Pr. 2 Mk. — Pf. |
| — 2. Ach Gott, wem soll ich's klagen. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 3. Treue Liebe. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 4. Schlummer unter Dornrosen. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 5. Tanzlied. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) mit Begleitung des Pianoforte ad libit. Part. u. Stimmen. | „ 1 „ 40 „ |

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

1943. 1946. 1947. 1948. 1949.

Singstimmen werden in beliebiger Anzahl abgegeben.

Stich der Röder'schen Officin



2.

Ach Gott, wem soll ich's klagen.

(Wilhelm Tappert. Altdeutsche Lieder.)

Quasi Andante.

Arnold Krug, Op. 7.

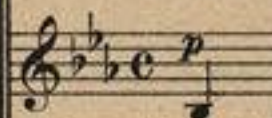
la seconda volta mf

Sopran.



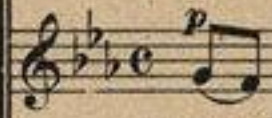
1. Ach Gott, wem soll ich's kla - gen das
2. Ein Vög - lein kam her - nie - der und

Alt.



1. Ach Gott, wem soll ich's kla - gen das
2. Ein Vög - lein kam her - nie - der und

Tenor.



1. Ach Gott, wem soll ich's kla - gen das
2. Ein Vög - lein kam her - nie - der und

Bass.



1. Ach Gott, wem soll ich's kla - gen das
2. Ein Vög - lein kam her - nie - der und

heim-lich Lei - den mein! Mein Schatz ist mir ver - ja -
sang wol für und für; ach Gott, wann kehrst du wie -

heim-lich Lei - den mein! Mein Schatz ist mir ver - ja -
sang wol für und für; ach Gott, wann kehrst du wie -

heimlich Lei - den mein! Mein Schatz ist mir ver - ja - get
sang wol für und für; ach Gott, wann kehrst du wie - der

heim-lich Lei - den mein! Mein Schatz ist mir ver - ja - get
sang wol für und für; ach Gott, wann kehrst du wie - der

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

Eigenthum des Verlegers

1946

Leipzig. Rob. Forberg.

03.3337 II



get, das macht mir
der, wann kommst du

gro - sse Pein,
her - zu mir!

Ich muss ihn
Das Vög - lein

get, das macht mir
der, wann kommst du

gro - sse Pein,
her - zu mir!

Ich muss ihn
Das Vög - lein

das macht
wann kommst

mir
du

gro - sse Pein,
her - zu mir!

Ich muss ihn
Das Vög - lein

das macht
wann kommst

mir
du

gro - sse Pein,
her - zu mir!

Ich muss ihn
Das Vög - lein

zie hen las sen,
regt die Flü - gel,

das macht mein
und hob sich

Herz so schwer!
mehr und mehr:

zie hen las sen,
regt die Flü - gel,

das macht mein
und hob sich

Herz so schwer!
mehr und mehr:

zie hen las sen,
regt die Flü - gel,

das macht mein
und hob sich

Herz so schwer!
mehr und mehr:

zie hen las sen,
regt die Flü - gel,

das macht mein
und hob sich

Herz so schwer!
mehr und mehr:

p So schwing'ich mich ü - ber die Hai - de,
Dann schwang es sich ü - ber die Hai - de,

p ich seh' dich nim - mer - mehr!
ich hör' es nim - mer - mehr!

p So schwing'ich mich ü - ber die Hai - de,
Dann schwang es sich ü - ber die Hai - de,

p ich seh' dich nim - mer - mehr!
ich hör' es nim - mer - mehr!

p So schwing'ich mich ü - ber die Hai - de,
Dann schwang es sich ü - ber die Hai - de,

p ich seh' dich nim - mer - mehr!
ich hör' es nim - mer - mehr!

ich seh' dich nim - mer - mehr!
ich hör' es nim - mer - mehr!

pp

3. Ein Blüm - lein stand im Wal - de, das

pp

3. Ein Blüm - lein stand im Wal - - de, das

pp

3. Ein Blüm - lein stand im Wal - - de, das

pp

3. Ein Blüm - lein stand im Wal - - de, das

war der Au - gen Freud, ich wollt' es pflü - cken

war der Au - gen Freud, ich wollt' es pflü - cken

war der Au - gen Freud, ich wollt' es pflü - cken

war der Au - gen Freud, ich wollt' es pflü - cken

bal - - - de, vor - bei ist nun die Zeit.

bal - - - de, vor - - bei ist nun die Zeit.

bal - - de, vor - bei ist nun die Zeit.

bal - - - de, vor - bei ist nun die Zeit.



Das Blüm - lein thät ver - wel - ken, ein Jä - ger
cresc.
Das Blüm - lein thät ver - wel - ken, ein Jä - ger
cresc.
Das Blüm - lein thät ver - wel - ken, ein Jä - ger
cresc.
Das Blüm - lein thät ver - wel - ken, ein Jä - ger

brach - te die Mär! Der Wind geht ü ber die Hai - de,
brach - te die Mär!
brach - te die Mär! Der Wind geht ü ber die Hai - de,
brach - te die Mär!

p ich seh' dich nim - mer mehr!
p ich seh' dich nim - mer mehr!
p ich seh' dich nim - mer mehr!
p ich seh' dich nim - mer mehr!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3337



Dem Cäcilien-Verein in Hamburg



Fünf GESÄNGE

für gemischten Chor

componirt von



ARNOLD KRUG

OP. 7.
LISZT MŰZEUM

- | | |
|---|-----------------|
| N ^o 1. Edward. (Schottische Ballade). Partitur und Stimmen. | Pr. 2 Mk. — Pf. |
| — 2. Ach Gott, wem soll ich's klagen. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 3. Treue Liebe. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 4. Schlummer unter Dornrosen. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 5. Tanzlied. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) mit Begleitung des Pianoforte ad libit. Part. u. Stimmen. | „ 1 „ 40 „ |

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

1945. 1946. 1947. 1948. 1949.

Singstimmen werden in beliebiger Anzahl abgegeben.

Stich der Roder'schen Officin



Treue Liebe.

(Altdeutsch.)

Andante.

Arnold Krug, Op. 7.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

mf

1. Ich leb' in die - ser Ein - samkeit und

mf

Ich leb' in die - ser Ein - samkeit und

mf

Ich leb' in die - ser Ein - samkeit und

mf

Ich leb' in die - ser Ein - samkeit und

cresc.

le - be dir al - lei - ne, in Treu - e und Be -

le - be dir al - lei - ne, in Treu - e und Be -

le - be dir al - lei - ne, in Treu - e und Be -

le - be dir al - lei - ne, in Treu - e und Be -

stän - dig - keit ach Mä - del ich dich mei - ne

stän - dig - keit ach Mä - del ich dich mei - ne

stän - dig - keit ach Mä - del ich dich mei - ne

stän - dig - keit ach Mä - del ich dich mei - ne

03 3337 III



p *cresc.*

Ich le - be dein, leb' du auch mein, ich le - be dein,
Ich le - be dein, leb' du auch mein, ich le - be dein,
Ich le - be dein, leb' du auch mein, ich le - be dein,
Ich le - be dein, leb' du auch mein, ich le - be dein,

mf dolce *mf*

leb' du auch mein, lass bei - des bei uns
leb' du auch mein, lass bei - des bei uns
leb' du auch mein, lass bei - des bei uns
leb' du auch mein, lass bei - des bei uns

cresc.

blei - ben, lass bei - des bei uns blei - ben.
blei - ben, lass bei - des bei uns blei - ben.
blei - ben, lass bei - des bei uns blei - ben.
blei - ben, lass bei - des bei uns blei - ben.

mf

2. Und wenn der Tod — nun kommt zu mir und

mf

Und wenn der Tod — nun kommt — zu mir und

mf

Und wenn der Tod — nun kommt — zu mir und

mf

Und wenn der Tod nun kommt zu mir und

cresc.

rau - bet mir mein Le - ben, ge - treu ver - bleib ich

rau - bet mir — mein Le - ben, ge - treu ver - bleib ich

rau - bet mir — mein Le - ben, ge - treu ver - bleib ich

rau - bet mir mein Le - ben, ge - treu ver - bleib ich

den - noch dir, mein Geist soll dich — er - he - ben.

den - noch dir, — mein Geist — soll dich — er - he - ben.

den - noch dir, — mein Geist soll dich er - he - ben.

den - noch dir, mein Geist soll dich er - he - ben.



p *cresc.*

Nur sei ge - treu, nur sei ge - treu, sag oh - ne Scheu,

Nur sei ge - treu, nur sei ge - treu, sag oh - ne Scheu,

Nur sei ge - treu, nur sei ge - treu, sag oh - ne Scheu,

Nur sei ge - treu, nur sei ge - treu, sag oh - ne Scheu,

mf dolce

sag oh - ne Scheu, dass dir mein Herz wird

sag oh - ne Scheu, dass dir mein Herz wird

sag oh - ne Scheu, dass dir mein Herz wird

sag oh - ne Scheu, dass dir mein Herz wird

cresc.

blei - ben, dass dir mein Herz wird blei - ben.

blei - ben, dass dir mein Herz wird blei - ben.

blei - ben, dass dir mein Herz wird blei - ben.

blei - ben, dass dir mein Herz wird blei - ben.



ZENEAKADÉM

LISZT MÚZEUM

3337



Dem Cäcilien-Verein in Hamburg

Fünf GESÄNGE

für gemischten Chor

componirt von

ARNOLD KRUG.

LISZT MŰZEUM

- | | |
|--|-----------------|
| Nº 1. Edward. (Schottische Ballade). Partitur und Stimmen. | Pr. 2 Mk. — Pf. |
| — 2. Ach Gott, wem soll ich's klagen. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 3. Treue Liebe. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 4. Schlummer unter Dornrosen. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 5. Tanzlied. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) mit Begleitung des Piano forte ad libit. Part. u. Stimmen. | „ 1 „ 40 „ |

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

1945. 1946. 1947. 1948. 1949.

Singstimmen werden in beliebiger Anzahl abgegeben.

Stich der Röder'schen Officin



Schlummer unter Dornrosen.

(Altdeutsch.)

Andante con moto.

Arnold Krug, Op. 7.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Ich leg-te mich nie - der in's grü - ne Gras und

Ich leg-te mich nie - der in's grü - ne Gras und

Ich leg-te mich nie - der in's grü - ne Gras und

Ich leg-te mich nie - der in's grü - ne Gras und

lau-ert auf mei - nen herz-lieb-sten Schatz; ich lau-ert so lan - ge

lau-ert auf mei - nen herz-lieb-sten Schatz; ich lau-ert so lan - ge

lau-ert auf mei - nen herz-lieb-sten Schatz; ich lau-ert so lan - ge

lau-ert auf mei - nen herz-lieb-sten Schatz; ich lau-ert so lan - ge

Eigenthum des Verlegers.

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.
1948

Leipzig Rob. Forberg.

B33334/12



pp zögernd

bis mich es ver - dross: da fie - len zwei Rö - se - lein
 bis mich es ver - dross: da fie - len zwei Rö - se - lein
 bis mich es ver - dross: da fie - len zwei Rö - se - lein
 bis mich es ver - dross: da fie - len zwei Rö - se - lein

a tempo

mir in den Schoos, die Rö - se - lein, die wa - ren wie Blut so
 mir in den Schoos, die Rö - se - lein, die wa - ren wie Blut so
 mir in den Schoos, die Rö - se - lein, die wa - ren wie Blut so
 mir in den Schoos, die Rö - se - lein, die wa - ren wie Blut so

dim.

mf

roth, wie Blut, so roth. Jetzt
 roth, wie Blut so roth, wie Blut so roth. Jetzt
 roth, wie Blut so roth, wie Blut so roth. Jetzt
 roth, wie Blut so roth, wie Blut so roth. Jetzt

schläft ja mein Schatz, o - der er ist todt, er schläft ja nicht, er

schläft ja mein Schatz, o - der er ist todt, er schläft ja nicht, er

schläft ja mein Schatz, o - der er ist todt, er schläft ja nicht, er

schläft ja mein Schatz, o - der er ist todt, er schläft ja nicht, er

cresc.

schlummert ja nur, es blin - ken sei - ne Aeug - lein, es

schlummert ja nur, es blin - ken sei - ne Aeug - lein, es

schlummert ja nur, es blin - ken sei - ne Aeug - lein, es

schlummert ja nur, es blin - ken sei - ne Aeug - lein, es

pp zögernd.

lä - chelt sein Mund: da liess ich mei - ne Au - gen her -

lä - chelt sein Mund: da liess ich mei - ne Au - gen

lä - chelt sein Mund: da liess ich mei - ne Au - gen her -

lä - chelt sein Mund: da liess ich mei - ne Au - gen her -



a tempo

um — mer gehn, — da sah ich mein Schät — lein

her um mer gehn, — da sah ich mein Schät — lein

um — mer gehn, — da sah ich mein Schät — lein

um — mer gehn, — da sah ich mein Schät — lein

dim.

bei ei - nem an - dern stehn, bei

bei ei - nem an - dern stehn, bei ei - nem

bei ei - nem an - dern stehn, bei ei - nem

bei ei - nem an - dern stehn, bei ei - nem

Lento.

mf ei - nem an - dern stehn, das hab' ich ge - sehn.

mf an - dern stehn, das hab' ich ge - sehn.

mf an - dern stehn, das hab' ich ge - sehn.

mf an - dern stehn, das hab' ich ge - sehn.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Dem Cäcilien-Verein in Hamburg.



Fünf GESÄNGE

für gemischten Chor

componirt von

ARNOLD KRUG.

OP. 7. LISZT MÚZEUM

- | | |
|---|-----------------|
| Nº 1. Edward. (Schottische Ballade). Partitur und Stimmen. | Pr. 2 Mk. — Pf. |
| — 2. Ach Gott, wem soll ich's klagen. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 3. Treue Liebe. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 4. Schlummer unter Dornrosen. (Altdeutsch). Part. u. Stimmen. | „ 1 „ — „ |
| — 5. Tanzlied. (W. TAPPERT, Altdeutsche Lieder) mit Begleitung des Pianoforte ad libit. Part. u. Stimmen. | „ 1 „ 40 „ |

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, ROB. FORBERG.

1945. 1946. 1947. 1948. 1949.

Singstimmen werden in beliebiger Anzahl abgegeben.

Stich der Röder'schen Officin.





ZENEAKADÉM

LISZT MÚZEUM

B 3337 / 2



5.

Tanzlied.

Wilh. Tappert, Altdeutsche Lieder.

Arnold Krug, Op. 7.

Allegro. ♩ = 120

f *Leicht.*

Sopran.

Junges Volk, man ru-fet euch zu dem Tanz her-vor,

Alt.

Junges Volk, man ru-fet euch zu dem Tanz her-vor,

Tenor.

Junges Volk, man ru - - fet euch zum Tanz her-vor,

Bass.

Junges Volk, man ru-fet euch zu dem Tanz her-vor,

Clavier
ad lib.

Eigenthum des Verlegers.

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.
1949

Leipzig, Rob. Forberg.

ff

Wer nun Lust zu tan - zen hat, stel - le sich hier ein,

ff

Wer nun Lust zu tan - zen hat, stel - le sich hier ein,

ff

Wer nun Lust zu tan - zen hat, stel - le sich hier ein,

ff

Wer nun Lust zu tan - zen hat, stel - le sich hier ein,

ff

tan - ze, bis er tan - zens - satt und be - gnügt mag sein.

ff

tan - ze, bis er tan - zenssatt und be - gnügt mag sein.

ff

tan - ze, bis er tan - zenssatt und be - gnügt mag sein.

ff

tan - ze, bis er tan - zenssatt und be - gnügt mag sein.

p

Wis-set a - ber, dass sich hab' hier auch ein - ge - stellt

p

Wis-set a - ber, dass sich hab' hier auch ein - ge - stellt

p

Wis-set a - ber, dass ——— sich hab' hier ein - - gestellt

p

Wis-set a - ber, dass sich hab' hier auch ein - ge - stellt

p

A - mor, der be - rühm-te Knab' auf der wei - ten Welt.

A - mor, der be - rühm-te Knab' auf der wei - ten Welt.

A - mor, der be - rühm. - te Knab' auf wei - ter Welt.

A - mor, der be - rühm-te Knab' auf der wei - ten Welt.

p

f
A - mor, der viel Pos - sen macht, und sich nur er - götzt,
A - mor, der viel Pos - sen macht, und sich nur er - götzt,
A - mor, der viel Pos - sen macht, und sich nur er - götzt,
A - mor, der viel Pos - sen macht, und sich nur er - götzt,

wenn er euch in Leid ge - bracht und in Noth ge - setzt.
wenn er euch in Leid ge - bracht und in Noth ge - setzt.
wenn er euch in Leid ge - bracht und in Noth ge - setzt.
wenn er euch in Leid ge - bracht und in Noth ge - setzt.



p
Er wird wan-ken hin und her, neh-met sein wol wahr!
p
Er wird wan-ken hin und her, neh-met sein wol wahr!
p
Er wird wan-ken hin — und her, nehmt sein wol wahr!
p
Er wird wan-ken hin und her, neh-met sein wol wahr!

p

In den Au-gen ohn-ge-fähr wird er of-fen-bar;
In den Au-gen ohn-ge-fähr wird er of-fen-bar;
In den Au-gen ohn-ge-fähr — wird er of-fen-bar;
In den Au-gen ohn-ge-fähr wird er of-fen-bar;

p

cresc.

f drin-nen der ge - schwinde Schütz sei - nen Bo - gen spannt

f drin-nen der ge - schwinde Schütz sei - nen Bo - gen spannt

f drin-nen der ge - schwinde Schütz sei - - - - - nen Bo - gen spannt

f drin-nen der ge - schwinde Schütz sei - nen Bo - gen spannt.

cresc.

ff. und euch wie der schnel-le Blitz trifft mit sich'-rer Hand, euch

ff. und euch wie der schnelle Blitz trifft mit sich'-rer Hand, —

ff. und -euch wie der schnel-le Blitz trifft mit sich'-rer Hand, — euch

ff. und euch wie der schnel-le Blitz trifft mit sich'-rer Hand,

ff.

dim. *p*

trifft mit sich-rer Hand, euch trifft mit sich-rer Hand, euch

mf *p*

mit sich-rer Hand, mit sich-rer Hand,

mf *p*

trifft mit sich-rer Hand, — euch trifft mit sich-rer Hand, euch

mf *p*

mit sich-rer Hand, mit sich-rer Hand,

dim. *p*

riten. *a tempo* *mf*

trifft mit sich-rer Hand! So er nun durch seinen Pfeil

p *mf*

euch trifft! So er nun durch seinen Pfeil

mf *mf*

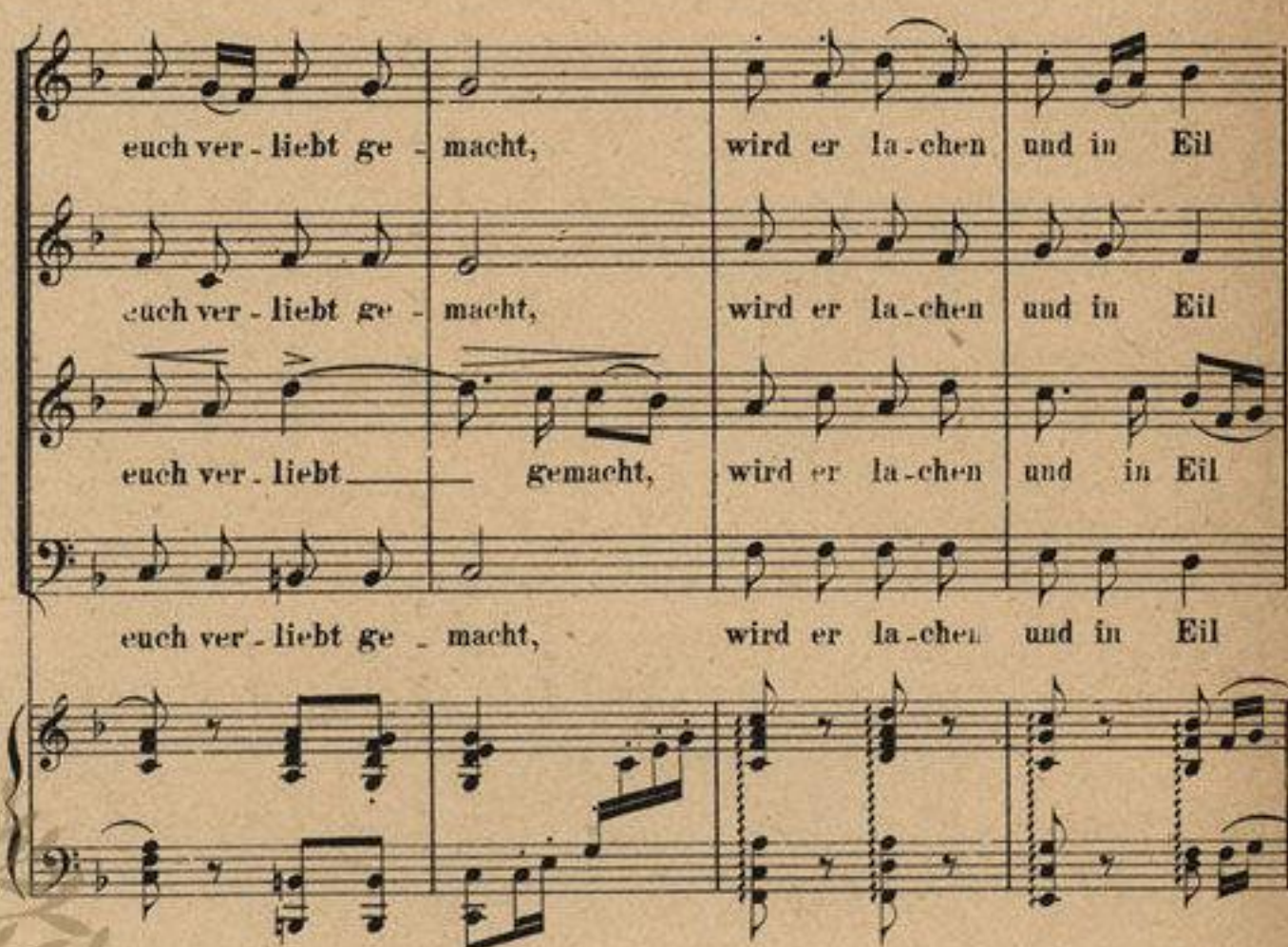
trifft mit sich-rer Hand! So er nun durch sei-nen Pfeil

p *mf*

euch trifft! So er nun durch seinen Pfeil

a tempo

riten. *mf*



euch ver - liebt ge - macht, wird er la - chen und in Eil

euch ver - liebt ge - macht, wird er la - chen und in Eil

euch ver - liebt — gemacht, wird er la - chen und in Eil

euch ver - liebt ge - macht, wird er la - chen und in Eil



ge - ben gu - te Nacht. Se - het zu, wie, wo und wann

ge - ben gu - te Nacht. Se - het zu, wie, wo und wann

ge - ben gu - te Nacht. Se - het zu, wie, wo und wann

ge - ben gu - te Nacht. Se - het zu, wie, wo und wann

ff

ihr dann Hil - fe kriegt. Der wird ü - bel sein da - ran,

ihr dann Hil - fe kriegt. Der wird ü - bel sein da - ran,

ihr dann Hil - fe kriegt. Der wird ü - bel sein da - ran,

ihr dann Hil - fe kriegt. Der wird ü - bel sein da - ran,

ff

Andante.

der ver - wundet liegt. Nehmt euch in Acht, nehmt euch in Acht!

der ver - wundet liegt. Nehmt euch in Acht, nehmt euch in Acht!

der ver - wundet liegt. Nehmt euch in Acht, nehmt euch in Acht!

der ver - wundet liegt. Nehmt euch in Acht, nehmt euch in Acht!

pp dolcissimo

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

